



Kurzbewertung nach SIA 144

Objekt:	Schulraumentwicklung Unter- und Mittelstufe, Schüpfen
Ort:	Schüpfen, BE
Art des Planerwahlverfahrens:	Planerwahlverfahren für Generalplanung
Verfahren:	Selektives Verfahren
Auslober	Einwohnergemeinde Schüpfen
Publikation:	31.10.2024; Simap (ID #5845-01) & Espazium
Verfahrensbegleitung	Techdata AG

Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Das Verfahren ist transparent und klar geregelt.
- Das Bewertungsgremium ist angemessen zusammengesetzt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung nicht angemessen.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt nicht zur Anwendung.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist unangemessen.

Beurteilung des BWA Bern-Solothurn

- Der BWA Bern-Solothurn anerkennt, dass das Verfahren sorgfältig und gründlich vorbereitet war, bedauert aber, dass diese gute Ausgangslage nicht genutzt wurde.
- Die vorliegende Ausschreibung wird als Planerwahlverfahren bezeichnet und als lösungsorientiertes Verfahren beschrieben. Somit entspricht es keinem der qualifizierten Verfahren nach SIA. Zudem ist der Umfang der verlangten Unterlagen beim Zugang zur Aufgabe für ein Planerwahlverfahren nach SIA 144 deutlich zu gross.
- Verfahren nach SIA 144 eignen sich für Leistungsofferten für Aufgaben, für die keine planerischen Lösungsansätze notwendig und massgebend sind.
- Es ist zu hinterfragen, ob die Beschaffungsart für die Aufgabenstellung angemessen ist, da es insbesondere für die Erweiterung einen grossen Gestaltungsspielraum gibt.
- Um aussagekräftige und präzise Beiträge zu erhalten, ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung durch die ausgewählten Teams nötig, was einem Projektwettbewerb oder Studienauftrag entspricht.
- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Schulraumentwicklung Unter- und Mittelstufe, Schüpfen» als unfair gegenüber den Planenden. Es werden umfangreiche intellektuelle Dienstleistungen gefordert, ohne die dafür vorgesehenen qualifizierten Verfahren nach SIA 142 oder 143 anzuwenden.
- Dafür müsste nur das Honorarangebot weggelassen werden, um die Wirtschaftlichkeit an den Projekten und nicht an den Planungshonoraren zu bewerten, die Anonymität ist bereits gewährleistet.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt das vorliegende Verfahren abzubrechen und als Projektwettbewerb nach SIA 142 oder Studienauftrag nach SIA 143 neu auszuschreiben.

Hinweise

- Die Auftragserteilung erfolgt auf Basis eines KBOB-Vertrags, in dem das Urheberrecht gegenüber der SIA 144 eingeschränkt ist.
- Das Beurteilungsgremium könnte mit einer Fachperson für die Statik ergänzt werden, da bei den Projektbeiträgen diverse Erweiterungsmassnahmen bei den bestehenden Gebäuden zu erwarten sind. Gleichzeitig könnte auch bei den Anbietenden diese Disziplin verlangt werden.